Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 93 (1996)

Heft: 2

Artikel: Die IV in Zahlen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-838244

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fentliche Fürsorge als frühere Umfragen im Rahmen von kantonalen Armutsstudien dies taten.

Bei den vor 1990 entstandenen Armutsstudien wurden «klassische», mehrheitlich randständige Unterstützte erfasst und zu ihren Erfahrungen mit der Sozialhilfe befragt. Das Spektrum der Befragten bei der nun von der SKöF veranlassten Univox-Umfrage war breiter, die gesamte Bevölkerung wurde in die SKöF-Befragung einbezogen. Die Ergebnisse könnten bei der Gruppe der Direkt- und Indirektbetroffenen auch deshalb positiver ausgefallen sein, weil durch die Arbeitslosigkeit seit den 90er Jahren vermehrt Personen aus dem Mittelstand und aus der Oberschicht mit der Sozialhilfe in Kontakt gekommen sind und die Bevölkerung in bezug auf soziale Fragen insgesamt hellhöriger geworden ist. *cab*

Baubeiträge der IV gekürzt

Ende November 1995 hat der Bundesrat beschlossen, die Baubeiträge der IV gemäss Artikel 73 IVG zu kürzen. Im revidierten Artikel 100 Absatz 2 Bst. a IVV werden die Baubeiträge generell auf höchstens einen Drittel der anrechenbaren Kosten (also z. B. ohne Grundstückkosten) begrenzt.

Der Schweizerische Verband von Werken für Behinderte (SVWB) hatte vergeblich versucht, Gegensteuer zu geben. Der Verband befürchtet, dass es faktisch zu einem Baustopp kommen könnte und die Lebensqualität schwer behinderter Menschen leiden wird. Die anvisierten Einsparungen von 15 Millionen Franken stünden in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Folgen.

SAEB

Die IV in Zahlen

Vor zwei Jahren erklärte sich die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter (SAEB) in Absprache mit der Arbeitsgemeinschaft für die Berufsberatung Behinderter (AGBB) bereit, die von der aufgelösten Dokumentationsstelle der IV-Regionalstellen verfasste Broschüre über die Leistungen der Invalidenversicherung («Wo? Was? Wieviel?») neu herauszugeben. Die bei allen Praktikern beliebte Übersicht über die aktuellen Kostenbeiträge, Geldleistungen und Preislimiten der IV wurde ergänzt und neu geordnet; ein Inhaltsverzeichnis ermöglichte eine rasche Orientierung. Aus Rücksicht auf mögliche Absprachen mit dem BSV wurde letztes Jahr auf eine Herausgabe verzichtet. Mangels eindeutiger Erklärungen des Amtes hat sich die SAEB entschlossen,

ihre Broschüre, welche seinerzeit auf ein sehr gutes Echo gestossen war, wieder herauszugeben.
Die Broschüre ist auf Deutsch und Französisch erhältlich zum Preis von Fr. 4.00 (ab 10 Exemplaren Fr. 2.50). Bestelladresse: Stiftung Battenberg, Postfach, 2500 Biel 8.

Der Jahresbericht über die AHV/IV/EO präsentiert zahlreiche Daten bezüglich der Beiträge und der Leistungen sowie die Rechnungsergebnisse der drei Sozialwerke. Eigene Kapitel sind den Ergänzungsleistungen, den in der AHV/IV freiwillig versicherten Schweizer/innen im Ausland sowie den zwischenstaatlichen Vereinbarungen und den Leistungen an Ausländer/innen gewidmet. Zu finden sind darin schliesslich die Themen Gesetzgebung, Tätigkeit der durchführenden Organe, gesetzliche Erlasse, parlamentarische Vorstösse und ein Behördenverzeichnis.

Der Jahresbericht über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BV) ist gegliedert in die Bereiche Gesetzgebung, Aufsicht, Rechtspflege, Kontrolle, Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge und Information. Im Anhang finden sich verschiedene Übersichten und Verzeichnisse von Behörden, Stellen der Auffangeinrichtung und Angaben über den Sicherheitsfonds BVG.

Der Bericht liegt als gedruckte Broschüre im Format A5 in Deutsch, Französisch und Italienisch vor. Er kann zum Preis von Fr. 17.– bei der EDMZ, 3000 Bern, Bestellnummer 318.121.94 d/f/i bezogen werden.

Veranstaltungen

Vielfältiges «convers»-Kursprogramm

«convers», die vom Bundesamt für Gesundheitswesen finanzierte Stelle für Fort- und Weiterbildung des Verbandes der Sucht- und Drogenfachleute Deutschschweiz (VSD), hat ihre neuen Programme veröffentlicht. Angeboten werden eine grosse Vielfalt von ein- und mehrtägigen Kursen und Seminaren für Drogenfachleute, nebenamtlich oder ehrenamtlich Tätige in der Suchthilfe und für Behördenmitglieder.

Spezialseminar Systemische Beratung:
Die bisher durchgeführten Kurse zur «Suchtarbeit aus systemischer Sicht» fanden ein gutes Echo. Um dem Bedürfnis vieler Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen gerecht zu werden, die praxisorientierte Auseinandersetzung mit der systemischen Beratungskompetenz kontinuierlich zu fördern, wird nun ein Intensivtraining angeboten, das die Möglichkeit bietet, über einen längeren Zeitraum die eigene Praxistätigkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Das Intensiv-Training umfasst 12 Tage und ist in sechs Blöcke aufgeteilt. Der erste Kursblock findet am Donnerstag/Freitag, 22./23. Februar 1996, statt. Kosten: Fr. 2800.–.